



Was für eine Jubiläumsparty in der Festhalle: Auch nach 25 Jahren schaffen es die Senfoniker spielend das Publikum in ihren Bann zu ziehen und mit gekonnten Auftritten zu überzeugen.

BILDER: MARKUS HUMMEL

Senfoniker bieten grandiosen Abend

- 25-jähriges Jubiläum in ausverkaufter Festhalle
- Tolle Mischung aus Kabarett, Musik und Tanz
- Pfarrer Schäuble spielt bei Bürgermeister-Sketch mit

VON MARKUS HUMMEL

Vöhrenbach – Mit einem Programm auf höchstem Niveau feierten die Symbadischen Senfoniker am vergangenen Samstag in der ausverkauften Vöhrenbacher Festhalle ihr 25-jähriges Jubiläum. Nach über fünf Stunden Musik und Comedy konnte man von den Gästen nur völlig begeisterte Reaktionen hören. Das Wort „genial“ fiel in diesem Zusammenhang häufig.

Kurz nach 20 Uhr marschierten die ergrauten Musiker mit Krückstöcken, Rollatoren und gebrechlichen Bewegungen in die Halle ein. Auf der Bühne war davon allerdings nichts mehr zu spüren. Charly Jokers begrüßte die Gäste unter welchen sich neben Landrat a.D. Karl Heim, Bürgermeister Robert Strumberger und Pfarrer Martin Schäuble auch Freunde aus Düsseldorf oder dem Berchtesgadnerland befanden.

Mit einer originellen Idee wurden die einzelnen Senfoniker den Gästen vorgestellt. Als Bäuerin Frau Weber suchte Ingrid Bölle in mehreren Programmabschnitten ihren „Traumbauer“ in den Reihen der Senfoniker und erläuterte und analysierte dabei die jeweiligen Charakterzüge.

Die Senfoniker zeigten sich im Verlauf des Abends sehr verwandlungsfreudig und traten beispielsweise als Senioren, als Feuerwehrmänner, als Musikorchester oder auch als Schweizer Musikformation auf die Bühne. Dabei zeigten sie ihr breites musikalisches und komödiantisches Repertoire. Ob mit dem Ohrwurm „Soll ich mir de Sack rasieren?“, beim „Danke“-Lied oder beim Feuerwehrlied – beim Publikum wurden die Lachmuskeln auf eine harte Probe gestellt. Aber auch komödian-

Risslers Applaus

Eine besondere Ehrung konnte Charly Jokers beim 25-jährigen Jubiläum dem Gründungsmitglied und Bassisten Walter Rissler aussprechen, der nun seine Laufbahn bei den Symbadischen Senfonikern beendet hat. Er hat kein Auftritt verpasst und hat immer zur Stange gehalten“. Am meisten Freude hatte Walter Rissler immer dann, wenn ein Auftritt musikalisch gut geklappt hat, wie er im Gespräch berichtete. Das Publikum verabschiedete das Urgestein der Senfoniker mit Standing Ovations. (mhu)



Ein „gigantischer“ Abend erlebten die Gäste in der Vöhrenbacher Festhalle beim 25-jährigen Jubiläum der Symbadischen Senfoniker.

tisch zeigten die Senfoniker eine Spitzenleistung. Manfred Schyle spielte in der Luft schwebend mit beiden Händen und Füßen vier Instrumente gleichzeitig. Charly Fritsch zeigte beim Dirigieren wahrlich akrobatische Höchstleistungen und bei allen Auftritten war es ein Vergnügen für das Publikum die vielsagende Mimik der Musiker zu beobachten.

Erstklassiges Kabarett zeigten Ferdinand Möller und Stefan Bruder bei ihrem gemeinsamen Auftritt. Musikalisch griffen sie nochmals einige Stationen der letzten 25 Jahre auf und sorgten vor allem auch durch beeindruckende sprachliche Vielfalt und entsprechender musikalischer Begleitung für einen einprägsamen Programmpunkt.

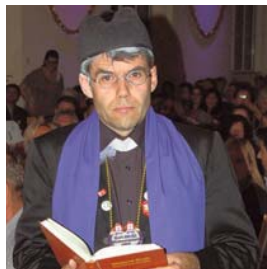
Ein Novum gab es schließlich beim Sketch „Hannes und der Bürgermeister“. Als Hannes betrat Pfarrer Martin Schäuble die Bühne. Martin Mahler spielte den Bürgermeister. Kaum ein Auge in der Halle blieb beim satirischen Zwiegespräch der Beiden über verschiedene Personen und Begebenheiten im Städtle trocken.

Ebenso strapazierten die Männer des Am-Vieh Theaters mit zwei sprachlich und spielerisch beeindruckenden Einlagen die Lachmuskeln des Publikums bis auf das Äußerste. Zuerst versuchten sich Luici und Alfredo als Pizzaverkäufer und sorgten dabei für das notwendi-



Eine tolle Bereicherung waren die Auftritte des Am-Vieh-Theaters. Unser Bild zeigt sie als Rocker, die von ihren Abenteuern bei der Gründung einer Rockerbande berichteten.

ge italienische Flair in der Halle. Später berichteten zwei Rocker von der wahren Gründungsgeschichte der Symbadischen Senfoniker und berichteten von den haarsträubenden Anfangsproblemen bei der Gründung einer Rockerbande. Abgerundet wurde das Programm durch zwei Tänze der Garde des Neukircher Narrenclubs in farbenfrohen südamerikanischen Kleidern sowie aufwendigen, schönen Löwenkostümen sowie einem Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel (Ingrid Bölle), die den Senfonikern zum Jubiläum gratulierte.



Auch als „Geistliche“ hinterließen die Senfoniker einen tollen Eindruck.

Bildergalerie im Internet:
www.suedkurier.de